



Religionsunterricht mit sozial-diakonischem Schwerpunkt in der 11. Klasse

Informationen

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

alternativ zum herkömmlichen Unterricht können die Schülerinnen und Schüler den Religionsunterricht mit sozial-diakonischem Schwerpunkt wählen. Ein wesentliches Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler die ihnen übertragenen Aufgaben verantwortungsvoll übernehmen. Das Praktikum liefert im Rahmen des Bildungsauftrags der Schule einen Beitrag dazu, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen nach ethischen Grundsätzen zu handeln und das soziale Leben verantwortlich zu gestalten.

Ab Anfang Dezember bis zum Ende der Osterferien wird das Praktikum in einer selbst gewählten Stelle durchgeführt, das reguläre Berufspraktikum im Jg. 11 muss dabei berücksichtigt werden. Der Unterricht im Fach Religion findet regulär bis Ende November statt. In dieser Zeit wird eine Klausur geschrieben und die Halbjahresnote für das erste Halbjahr festgelegt. Der reguläre Unterricht beginnt dann wieder nach den Osterferien.

Mögliche Praktikumsstellen könnten beispielsweise sein:

Mitarbeit im Seniorenheim (Vorlesen), Mithilfe im Kindergarten, Jugendarbeit in der Kirchengemeinde, Mitarbeit in der Bahnhofsmision / Seemannsmision, bei der Tafel, im Tierheim, Hilfe bei den Weser-Elbe-Werken oder der Schule am Wiesendamm.

Die Anmeldung zum Praktikum ist bis Ende Oktober abzugeben.

Der Umfang des Praktikums sollte bei 25 Stunden liegen, die von den Anbietern bescheinigt werden müssen. Die unterrichtende Lehrkraft begleitet das Praktikum und ist bei Fragen und Problemen Ansprechpartner. Probleme sollten möglichst frühzeitig gemeldet werden, nicht erst im Anschluss an das Praktikum.

Schülerinnen und Schüler, die bereits ehrenamtlich z.B. in der Gemeinde, Feuerwehr o.Ä. mitarbeiten, können sich diese Tätigkeit mit entsprechender Bescheinigung anrechnen lassen. Dieser Anteil beträgt maximal 15 Stunden und muss im Vorfeld abgesprochen sein.

Während des Praktikums ist ein kurzer Bericht (max. 5 Seiten) zu verfassen, der über die Arbeit während des Praktikums informiert. Im anschließenden Unterricht wird eine Präsentation erstellt, in der über die Erfahrungen und Eindrücke in den verschiedenen Praktikumsstellen informiert wird.

Die Gesamtnote setzt sich aus dem Ergebnis des 1. Halbjahres (bis Ende November), der Benotung des Praktikums (Bericht, Präsentation und Rückmeldung der Praktikumsstelle) und ggf. der Mitarbeit im Unterricht zum abschließenden Thema zusammen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Tabea Meyer, StR'